

Gewalt an Frauen hat viele Gesichter

Eine Diskussion zur Thematik:
sexualisierter Gewalt in gleich-
geschlechtlichen oder gegen-
geschlechtlichen Beziehungen

Gewalt an Frauen hat viele Gesichter

In der Diskussion um Gewalt in (gleichgeschlechtlichen oder gegengeschlechtlichen) Beziehungen hat sich der Begriff der „Häuslichen Gewalt“ etabliert. Sexualisierte Gewalt ist eine Form der häuslichen Gewalt, allerdings tritt sie nicht nur im Bereich des sozialen Nahraums auf.

Häusliche und sexualisierte Gewalt in heterosexuellen Beziehungen – ihre Ausmaße, Ursachen, Formen und verheerenden Folgen – sind in den vergangenen Jahren zunehmend in den Blickpunkt der Öffentlichkeit getreten. Es gibt ein ausgefeiltes Hilfenetz für die Opfer – zumeist Frauen und Kinder – und staatliche Sanktionen für die zumeist männlichen Täter.

Das Thema der Gewalt innerhalb gleichgeschlechtlicher Beziehungen scheint jedoch nach wie vor mit einem Tabu belegt. Untersuchungen gehen von einem Dunkelfeld zwischen 95 und 97% aus. Studien aus den Niederlanden und den Vereinigten Staaten schätzen, dass zwischen 25% und 35% der lesbischen Beziehungen sogenannte Misshandlungsbeziehungen sind.

Juliana Vießmann und Gisela Best möchten in kurzen Vorträgen Wissen über häusliche Gewalt sowie die Arbeit der Unterstützungseinrichtungen vermitteln, vor allem aber mit den Teilnehmerinnen über das Thema ins Gespräch kommen.

22.05. // 14:00Uhr
Durchbruch // Schröderstr. 21
Referat für Gleichstellung